

Multiple Epochisierungen und die (Un-)Möglichkeit der Konstruktion einer Makroepoche ‚Frühe Neuzeit‘	1
Klaus W. Hempfer	
1 Zwei Extrempositionen: JUSSEN VS. ACHERMANN	2
2 Makroepochen vs. epochale Konfigurationen (= ‚Mikroepochen‘)	9
3 Multiple Epochisierungen, intersystemische Relationen, <i>entanglements</i> und die ‚Bewältigung‘ von Heterogenität.	11
4 Wissensgeschichte als methodischer Rahmen von Epochisierungen in Literatur- und Kunstwissenschaft	15
5 Makroepochen als ‚durchlaufende Entwicklungen‘? – Das Beispiel der Frühen Neuzeit	18
Literatur.	38
Epochenbildungen – Epochisierungen: Anmerkungen zu einem schwierigen Thema aus kunsthistorischer Perspektive.	45
Valeska von Rosen	
Abbildungsnachweise	61
Literatur.	61
Die Reichweite von Epochenbegriffen	65
Jan-Dirk Müller	
1 Epochenkonzepte als Konstruktionsbegriffe.	65
2 Schrumpfformen des Renaissancehumanismus	70
3 Neue Funktionseliten und Renaissancehumanismus	73
4 Epochenkonkurrenz	76
5 Was gehört zur Reformation?	79
6 Fazit.	82
Literatur.	83
Epochengrenzen in der Literaturgeschichte: System und Verflechtung	87
Andrew James Johnston	
Literatur.	98

Globale Renaissance – multiple Antiken? Fragen von „Norm und Form“ in der Kunst der Frühen Neuzeit.	101
Margit Kern	
Abbildungsnachweise	123
Literatur	124
Bouterwek und Eichhorn: Die Epochisierung der Literatur in der Literaturgeschichtsschreibung der Göttinger Aufklärung	129
Bernd Roling	
1 Einleitung	129
2 Genie, Geschmack und Nationalgeist: Merkmale einer Epoche	134
3 Zart im Gefühl und arm im Inhalt: Italien	136
4 Zwischen Pragmatismus und Dreistigkeit: England	141
5 Fazit	150
Literatur	151
Die Epoche der „Renaissance“ um 1900 – aus geschlechtergeschichtlicher Perspektive	155
Xenia von Tippelskirch	
1 Wer erlebte eine Renaissance?	156
2 Aneignungen der Renaissance	160
3 Historiographische Ansprüche	164
4 Vermarktung der Renaissance	169
Abbildungsnachweise	172
Literatur	173
Räumlichkeit versus Linearität. Marco Boschini und die ‚Ordnung der Dinge‘, oder: Wie man beim Gondelfahren über Kunstwerke schreibt	179
Valeska von Rosen	
1 Linearer <i>progresso</i> : Vasaris „Ordnung der Dinge“	179
2 „Dei tempi scorsi e de la nostra età“: der kunsthistoriographische Ansatz von Marco Boschini in der <i>Carta del navegar pitoresco</i>	185
3 <i>Norma</i> versus <i>maniera</i> und die Problematik der „processi“ Vasaris: Boschinis Plädoyer für Stilpluralismus	195
4 Kulturelle versus biologische Metaphorik und „das große venezianische Machen“	204
5 Das Ziel der Reisen: individuelle Autopsie versus Lektürewissen	208
6 ‚Art history takes place‘. Die <i>Carta</i> und die räumliche Organisation von Wissen und Geschichte	215
Abbildungsnachweise	219
Literatur	220
Personenregister	227